

Silber funken

Plötzlich ist alles anders

Begleitdokumentation



Impressum
«Silberfunken –
Plötzlich ist alles anders»
Begleitdokumentation
1. Auflage, September 2020

FRAGILE Suisse
Badenerstrasse 696
8048 Zürich
Telefon 044 360 30 60
Fax 044 360 30 66
info@fragile.ch
www.fragile.ch

BERATUNG und HELPLINE

Die Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen von FRAGILE Suisse beantworten Ihre Fragen, kümmern sich um Ihre Anliegen oder vermitteln Ihnen weitere Fachstellen.

Telefon 0800 256 256, kostenlos
von Montag bis Freitag zwischen 10 und 13 Uhr
per E-Mail an helpline@fragile.ch

Autorinnen: Janine Sobernheim, Sonja Weber **Rückmeldungen:** Barbara Diem, Juliana Campos, Silvia Spaar, Martin Rosenfeld, Maria Werner **Fachlektorat:** lic. phil. Marie-Louise Lanz-Lüthi (Psychologin FSP, Neuropsychologin), Sara Würigler (Schulsozialarbeiterin), Ida Schilter (Primarlehrerin) **Lektorat:** Helen Gysin **Layout:** Rebel Communication

Silberfunken – Plötzlich ist alles anders

Begleitdokumentation



Einleitung	7
Was ist ein Hirnverletzung	8
Folgen von Hirnverletzungen	9
Am Beispiel von Maras Vater die Folgen der Hirnverletzung erklären	
Erwachsene erklären Kindern eine Hirnverletzung	
Veränderter Alltag	11
Am Beispiel von Maras Vater den neuen Familienalltag erklären	
Gefühle bei Kindern	12
Gefühle von Mara und was sie jeweils macht oder machen könnte	
Was gilt es im Alltag zu berücksichtigen?	13
Praktische Vorschläge für den Alltag	
Schulisches Umfeld	14
Sensibilisierung für die neue Situation	
Materialien für den Unterricht	
Weitere Informationen und Adressen	40



Einleitung

Wenn die Mutter oder der Vater plötzlich eine Hirnverletzung erleidet, sind auch die Kinder betroffen. In dieser Situation hilft es, den Kindern zu erklären, was passiert ist, was eine Hirnverletzung ist und welche Folgen diese haben kann. Auch der Alltag ändert sich und die Kinder reagieren mit unterschiedlichen Gefühlen auf die neue Situation. All diese Themen greift das Kinderbuch «Silberfunken – Plötzlich ist alles anders» auf und soll die Kinder dabei unterstützen, die neue Situation zu verstehen.

Das Kinderbuch erzählt die Geschichte von Mara, deren Vater eine Hirnverletzung erlitten hat. Es ist eine Geschichte für Kinder mit entsprechenden Illustrationen. Es kann mit den Kindern – wie jedes andere Kinderbuch auch – angeschaut werden. Vielleicht ist es ein guter Ausgangspunkt, um über die eigene Situation zu reden und diese besser zu verstehen. Oder es ergeben sich beim Lesen Fragen, die in dieser Begleitdokumentation beantwortet werden.

In der Begleitdokumentation finden Sie Hintergrundinformationen für Kinder und Erwachsene sowie Arbeitsblätter zum Thema Hirnverletzung. Auf den Seiten 8 bis 13 wird aufgezeigt, wie das Thema Hirnverletzung in der Schule aufgegriffen werden kann.

FRAGILE Suisse ist die schweizerische Vereinigung für Menschen mit Hirnverletzung und ihre Angehörigen. Es ist uns ein Anliegen, mit dem Kinderbuch «Silberfunken – Plötzlich ist alles anders» und dieser Begleitdokumentation einen Beitrag für Familien mit einem betroffenen Elternteil zu leisten.

Wir danken der Stiftung 3FO für die finanzielle Unterstützung und allen Personen, die ihre fachliche Expertise und persönlichen Erfahrungen in die Entstehung der Begleitdokumentation eingebracht haben.

Was ist eine Hirnverletzung?

Eine Hirnverletzung ist eine Verletzung am Gehirn und kann durch eine Krankheit oder einen Unfall entstehen. Mögliche Ursachen sind unter anderem: Schlaganfall, Hirnblutung, Schädel-Hirn-Trauma, Hirntumor oder Herz-Kreislauf-Stillstand mit Sauerstoffmangel. In einigen Fällen werden die Adern im Gehirn verletzt. Dadurch kann das Blut nicht mehr durchgängig fließen.

Mit dem Blut wird aber Sauerstoff transportiert, der für das Gehirn notwendig ist, um seine Funktionen zu erfüllen. Die Bereiche, an die kein Blut und somit kein Sauerstoff mehr gelangt, sterben ab und können ihre Funktionen nicht mehr wahrnehmen. Da jede Hirnverletzung unterschiedliche Bereiche betrifft, sind die Folgen von Hirnverletzungen sehr individuell.

Folgen von Hirnverletzungen

Es gibt unzählige Folgen einer Hirnverletzung. Nachstehend werden nur einige erwähnt. Sie werden entsprechend ihren Auswirkungen wie folgt eingeteilt:

Körperliche Folgen

Hierzu zählen Sprachstörungen, Lähmungen sowie häufige und starke Kopfschmerzen, Lärmempfindlichkeit oder Schlafstörungen.

Mentale Folgen

Häufige Symptome dieser Art sind Müdigkeit und eine

tiefer Belastbarkeit. Auch kognitive Einschränkungen wie Gedächtnis- oder Konzentrationsschwierigkeiten zählen dazu.

Soziale und emotionale Folgen

Dazu gehört unter anderem die verminderte Impulskontrolle, aufgrund derer die betroffenen Personen oft die Gemütslage ändern oder es ihnen schwerfällt, sich an Regeln zu halten. Auch fehlende Krankheitseinsicht oder Einsamkeit zählen dazu.

Am Beispiel von Maras Vater die Folgen der Hirnverletzung erklären

Körperliche Folgen – Maras Vater hat eine Hemiparese und eine leichte Aphasie.

Eine Hemiparese ist die Teillähmung einer Körperseite (rechter Arm und rechtes Bein und entsprechend eine Hirnverletzung auf der linken Seite bzw. linker Arm und linkes Bein und eine Hirnverletzung auf der rechten Seite). Bei Maras Vater ist die rechte Körperhälfte betroffen, er kann den rechten Arm nicht mehr gut benutzen. Er hat also eine Verletzung in der linken Hirnhälfte. Seine rechte Körperhälfte ist aber nicht komplett gelähmt wie bei einer Hemiplegie, sodass er nicht auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Die Grobmotorik ist bei Menschen mit Hemiparese oft intakt, aber die Feinmotorik nicht mehr. Das zeigt sich bei Maras Vater darin, dass der rechte Arm teilweise gelähmt ist. Zudem bewegt er sich wegen der Hemiparese seltsam. Gehen hat er wieder gelernt, aber Fahrrad fahren ist wegen des teilgelähmten Arms noch mühsam für ihn.

Eine Aphasie ist eine erworbene Sprachstörung. Weil das Sprachzentrum von Maras Vater verletzt wurde, kann er nicht mehr so gut den Clown spielen wie früher. Er trifft die Pointen nicht und spricht seltsam. Dies ist auch der Grund, weshalb er Maras zu Beginn Anna nennt.

Mentale Folgen – Maras Vater ist durch chronische Müdigkeit beeinträchtigt. Er ist oft sehr müde und erschöpft, sitzt tatenlos herum und spielt nicht mehr mit Maras. Sein Gehirn braucht Zeit, um die Folgen der Verletzung zu verarbeiten. Gewisse Fähigkeiten werden mit der Zeit zumindest teilweise wiedererlangt. Das Gehirn ist damit beschäftigt, verletzte Verbindungen und Areale wiederaufzubauen beziehungsweise zu reorganisieren. Oft müssen ganz neue Verbindungen aufgebaut werden, um verlorene Fähigkeiten,



wie zum Beispiel Sprechen oder Laufen, wieder zu erlangen. Diese neuen Verbindungen sind aufwändiger als die ursprünglichen und können gewisse Defizite nur zum Teil ausfüllen. Sie erfordern mehr Zeit und Energie, wenn sie eingesetzt werden. Das ist ähnlich wie bei einer Wanderung, bei der man auf eine Baustelle trifft und einen Umweg gehen muss. Da ist man am Ende auch wesentlich erschöpfter als beim direkten Weg.

Soziale und emotionale Folgen – Maras Vater bemerkt sich in ihren Augen seltsam und macht Faxen, so dass andere Leute schauen. Er ist oft lethargisch und hängt beispielsweise Maras Zeichnungen nicht mehr auf. Weiter findet Mara, er sei nicht mehr so lustig wie früher. Er versucht zwar, trotzdem lustig zu sein. Er spielt den Clown und macht Faxen, nur wirkt das wegen seiner Einschränkungen nicht wie früher. Menschen mit Hirnverletzung verändern sich manchmal sozial und emotional, wenn die Verletzung ins Frontalhirn reicht. Dort findet unter anderem die Emotionsregulation statt. Betroffene sind dann emotional instabiler als vorher. Die Verletzung von Maras Vater könnte bis ins Frontalhirn reichen, deshalb ist er nun enthemmter. Dies erklärt die Faxen oder seine fehlende Einsicht, dass er den Clown nicht mehr so gut spielt wie früher und es trotzdem versucht.

Erwachsene erklären Kindern eine Hirnverletzung

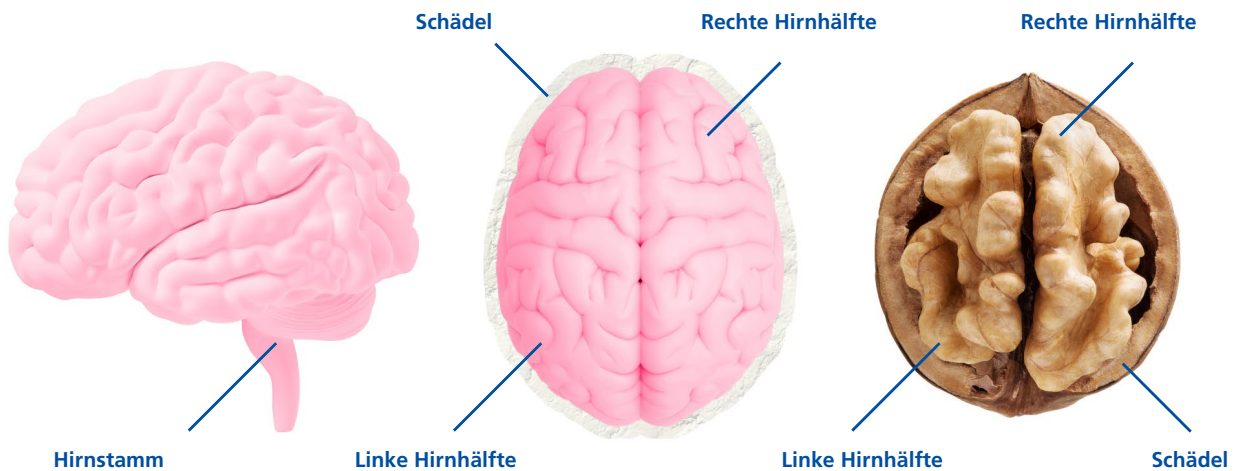
Das Gehirn und somit auch die Hirnverletzung sind etwas Komplexes und es ist anspruchsvoll, die richtige Formulierung zu finden oder eine korrekte Erklärung zu geben. Diese könnte in etwa so lauten:



Eine Hirnverletzung ist eine Verletzung am Gehirn. Eine solche Verletzung kann aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls entstehen, zum Beispiel eines Velounfalls. Hirnverletzungen können ganz verschiedene Folgen haben, denn das Gehirn ist eines unserer wichtigsten Organe. Es ist die Steuerzentrale unseres Körpers. Diese Steuerzentrale hat verschiedene Bereiche. Jeder Bereich hat spezielle Aufgaben. Es gibt Bereiche, die das Hören verarbeiten, andere Bereiche sind für Bewegungen wie das Heben eines Armes oder das Nicken mit dem Kopf verantwortlich. Wiederum andere

Bereiche sind für das Empfinden von Gefühlen wie Freude oder Trauer zuständig. Damit diese Bereiche funktionieren, brauchen sie, wie der Rest des Körpers auch, genügend Sauerstoff. Der Sauerstoff, also das, was wir einatmen, wird mit dem Blut transportiert. Bei einer Hirnverletzung erreicht das Blut nicht mehr alle Stellen im Gehirn. Somit wird kein Sauerstoff an diese Stellen transportiert und der Bereich funktioniert nicht mehr. Je nach Hirnverletzung werden unterschiedliche Stellen im Gehirn verletzt. Darum sind die Folgen einer Hirnverletzung bei jeder Person anders.

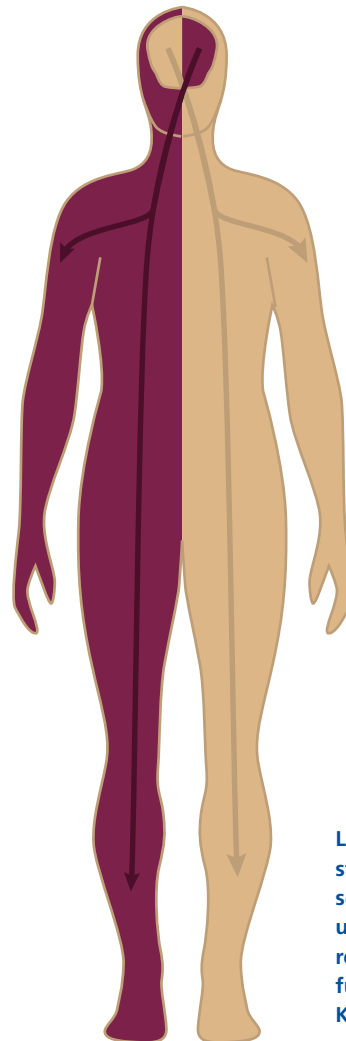
Damit sich die Kinder das Gehirn besser vorstellen können, kann man es mit einer Baumnuss vergleichen.



Sowohl das Gehirn wie die Baumnuss haben eine unregelmässige, harte Oberfläche. Die harte Oberfläche, die das Gehirn schützt, heisst Schädel. Unter der harten Oberfläche befindet sich das weiche Gehirn. Auch die Baumnuss ist unter der harten Schale weich. Das Gehirn und die Baumnuss können in zwei Hälften aufgeteilt werden.

Die Hirnverletzung kann in einer der beiden Hälften auftreten oder unterhalb der Mitte, wo in unserem Gehirn der sogenannte Hirnstamm liegt. Der Hirnstamm steuert überlebenswichtige Funktionen wie zum Beispiel die Atmung oder den Schlaf.

Eine Hirnverletzung kann in der linken «Baumnussseite», der rechten «Baumnussseite» oder im Hirnstamm auftreten. Das Interessante dabei ist, dass die linke Hälfte des Gehirns unsere rechte Körperseite steuert, also den rechten Arm und das rechte Bein. Die rechte Hirnhälfte ist zuständig für die linke Seite unseres Körpers. Hat der Vater oder die Mutter beispielsweise auf der rechten Körperseite eine Lähmung, liegt die Verletzung in der linken Seite des Gehirns. Dasselbe ist umgekehrt der Fall. Ist die Lähmung auf der linken Seite, wurde die rechte Gehirnhälfte verletzt. Wurde der Hirnstamm verletzt, ist es möglich, dass die Person mit Hirnverletzung mit beiden Armen oder beiden Beinen Mühe hat. Dies ist so, weil der Hirnstamm zum Teil beide Hirnhälften und somit beide Körperseiten steuert.



Linke Hälfte des Gehirns steuert unsere rechte Körperseite, also den rechten Arm und das rechte Bein. Die rechte Hirnhälfte ist zuständig für die linke Seite unseres Körpers.

Veränderter Alltag

Gleich nach der Hirnverletzung ist der betroffene Elternteil zuerst im Krankenhaus und verbringt anschliessend häufig einen längeren Aufenthalt in einer Rehabilitationsklinik. Danach kommt er in der Regel wieder nach Hause. Es kann aber auch sein, dass er aufgrund der schweren Folgen der Hirnverletzung in Zukunft oder für eine längere Übergangszeit in einer Institution leben wird.

Für den Elternteil ohne Hirnverletzung bedeutet dies, dass er von einem Tag auf den anderen für alles zuständig ist und sämtliche Aufgaben im Familienalltag allein bewältigen muss. Die Ungewissheit, wie sich die Folgen der Hirnverletzung beim/bei der Betroffenen entwickeln, die Besuche im Krankenhaus und der Rehaklinik sowie finanzielle und organisatorische Fragen belasten zusätzlich.

Auch die Partnerschaft wird auf die Probe gestellt. Der/die Betroffene wird wahrscheinlich nicht mehr alles so

erledigen können wie früher, hat weniger Energie oder ist in seiner Persönlichkeit stark verändert. Dies alles wirkt sich auf die Partnerschaft aus. Es stellt sich die Frage, wie das Paar diese neue Situation meistert. Der Familienalltag ändert sich, da der betroffene Elternteil entweder gar nicht anwesend ist oder, wenn er zuhause lebt, vielfach nicht mehr auswärts arbeiten geht oder nicht dieselben Aufgaben übernimmt wie früher, zum Beispiel Haushaltsarbeiten oder die Kinderbetreuung. Die ganze Familie muss sich an die neue Situation gewöhnen und Wege finden, den Alltag für alle zufriedenstellend zu gestalten. Dabei ist es meist sinnvoll, Hilfe von aussen anzunehmen. Dies können beispielsweise Verwandte und Bekannte sein, die es zeitlich einrichten, die Familie längerfristig zu unterstützen. Auch eine professionelle Hilfe im Haushalt oder für die Pflege des betroffenen Elternteils kann Unterstützung bieten.



Am Beispiel von Maras Vater die Folgen der Hirnverletzung erklären

Auch Maras Vater war während längerer Zeit im Krankenhaus. Er hat dort grosse Fortschritte gemacht. Am Anfang konnte er kaum reden und hatte den Namen seiner Tochter vergessen. Nun kommt er nach Hause und die Familie muss lernen, dass es nicht mehr so sein wird wie vor der Hirnverletzung. Maras Vater ist müde und hat zu wenig Energie, um zum Beispiel die Zeichnung von Mara wertzuschätzen oder mit ihr zu spielen. Gleichzeitig arbeitet Maras Mutter nun viel auswärts, was früher nicht der Fall war. Wenn die Mutter nach Hause kommt, erledigt sie alle Aufgaben im Haushalt alleine, was auch Mara auffällt. In den Ferien beschäftigt sich die Mutter ständig mit Arbeiten im Haus. Denn sie muss alles nachholen, die sie während der Arbeitszeit

nicht erledigen konnte. Sie will, dass das Leben weiterhin perfekt läuft. Darunter versteht sie unter anderem, dass der Haushalt in Ordnung ist.

Eine Bezugsperson ausserhalb der Kernfamilie kann eine Stütze für die Bewältigung des neuen Alltags sein. In diesem Fall ist das der ehemalige Nachbar Sergio. Er versteht Mara und sie kann sich ihm anvertrauen.

Am Schluss der Geschichte, nachdem der Vater ein paar Monate zu Hause ist, zeigt sich, dass er gewisse Fähigkeiten wiedererlangt hat. Es ist ihm nämlich möglich, einen Ausflug mit Mara zu machen, aber andere Tätigkeiten wie Velofahren gehen (noch) nicht.

Und Mara hat gelernt, dass ihr Vater nicht mehr so sein wird wie früher.

Er ist aber trotzdem ihr Vater und sie nimmt ihn nun als «neuen» Vater so an, wie er ist.



Gefühle bei Kindern



Aufgrund der Hirnverletzung eines Elternteils können bei Kindern unter anderem folgende Gefühle entstehen:

Angst

Da die Hirnverletzung aus dem Nichts kam, machen sich Kinder Gedanken, ob so etwas erneut bei ihrem betroffenen oder auch nichtbetroffenen Elternteil oder bei ihnen selbst geschehen könnte.

Scham

Kinder entwickeln aus verschiedenen Gründen Schamgefühle. Sie können sich allgemein aufgrund der neuen Situation schämen. Sie schämen sich wegen der Folgen der Hirnverletzung, weil der betroffene Elternteil undeutlich spricht oder im Rollstuhl sitzt. Oder sie schämen sich ihrer Gefühle, die sie in der neuen Situation als unpassend empfinden.

Schuld

Schuldgefühle entstehen vielfach dann bei Kindern, wenn sie die Ursache der Hirnverletzung nicht vollständig verstehen. Sie können das eigene Verhalten, das sie gegenüber dem betroffenen Elternteil vor der Hirnverletzung gezeigt haben, als Ursache für die Hirnver-

letzung interpretieren und fühlen sich deshalb schuldig. Vielleicht haben die Kinder in der Wut oder der Trauer auch böse Dinge gesagt, die sie später bereuen, und haben deshalb Schuldgefühle.

Trauer

Die Hirnverletzung, die Folgen der Hirnverletzung für den betroffenen Elternteil, die neue Familiensituation und der neue Alltag können Gefühle von Trauer auslösen. Es ist für die Kinder wie auch für die Familie ein «Abschied nehmen» vom alten Leben. Dies zeigt sich, indem Kinder traurig sind oder alleine sein möchten.

Wut

Kinder können auch richtig wütend sein, zum Beispiel auf die neue Situation oder darauf, dass gerade in ihrer Familie so eine Hirnverletzung passierte.

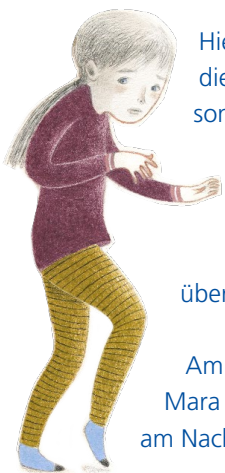
Sorge

Kinder machen sich Sorgen, es könnte nochmals zu einer Hirnverletzung kommen und die Familiensituation würde noch mehr destabilisiert. Vor allem jüngere Kinder, die noch in ihrer Ich-bezogenen Welt leben, fragen sich, was dann mit ihnen passiert und wer sich um sie kümmert.



Gefühle von Mara und was sie jeweils macht oder machen könnte

Mara ist unsicher, ob sie sich freuen soll oder nicht, als der Vater nach seinem Aufenthalt im Krankenhaus nach Hause kommt. Kurze Zeit später enttäuscht er sie, da er ihre Zeichnung nicht wertzuschätzen scheint. Vielleicht kann er aber seine Wertschätzung einfach nicht zeigen. Es ist ihr auch nicht möglich, mit der Mutter ein Gespräch zu führen, da diese in ständiger Sorge zu sein scheint.



Hier wäre es sicher wichtig gewesen, dass die Eltern oder eine aussenstehende Person mit Mara über die Hirnverletzung und ihre Folgen, die Situation zu Hause und die Schwierigkeiten ihrer Eltern gesprochen hätten. Gleichzeitig wäre es wichtig gewesen, Mara gegenüber Wertschätzung und Freude zu zeigen.

Am Morgen ihres Geburtstags geht es Mara und der Familie gut. Dies ändert sich am Nachmittag, als der Vater an Maras Ge-

burtstagsfest die Rolle des Clowns nicht gut spielt und ausgelacht wird. Mara schämt sich für ihren Vater. Zu Beginn der Sommerferien wird Mara wütend, weil der Vater nicht mit ihr spielen will oder kann. Danach schämt sie sich für ihren Wutanfall, auch das ist eine typische Situation. Und der Vater ist traurig, weil die Situation eskaliert ist, und zeigt seine Gefühle.

Als Mara mit dem früheren Nachbarn Sergio spricht, kann sie über ihre Gefühle reden. Er versteht sie, da er eine Tochter mit Hirnverletzung hat. Das tut ihr und sicherlich auch Sergio selber gut. Hier kommt ihre Trauer zum Ausdruck.

Am letzten Ferientag, bei einem gemeinsamen Ausflug von Mara und ihrem Vater, scheint es, dass die beiden in der neuen Situation wieder zueinander gefunden haben. Sie können zusammen wieder fröhliche Momente erleben. Wenn es Mara später einmal schlecht geht, wird sie sich an diesen Tag erinnern und wissen, dass es wie in jeder Familie gute und schlechte Tage gibt.

Was gilt es im Alltag zu berücksichtigen?

Unabhängig davon, ob der betroffene Elternteil noch in einer Institution oder bereits wieder zu Hause lebt, muss der Alltag neu organisiert werden. Die Organisation sollte von Zeit zu Zeit überdacht werden. Je nach Alter der Kinder können sie mit ihren Wünschen und Ideen in die Alltagsgestaltung einbezogen werden.

Genauso wie die Eltern in ihrer Partnerschaft brauchen auch die Kinder weiterhin Zeit und Zuneigung von beiden Elternteilen. Miteinander reden, lachen, spielen,

basteln, nach draussen gehen, all das bringt die Familie wieder zusammen. Eltern sind vielleicht irritiert, wenn Kinder völlig unbekümmert ihrem Alltag nachgehen. Doch genau diese Freude und Verspieltheit ist normal und zeigt, dass das Kind die Situation verarbeitet. Kinder brauchen nicht nur Zeit für und mit der Familie, sondern auch für sich selbst. Sie wollen sich nach der Schule mit ihren Freundinnen und Freunden treffen oder einfach Zeit in ihrem Zimmer verbringen. Das ist genauso wichtig für sie.



Praktische Vorschläge für den Alltag



Familiensitzung

Gemeinsam entscheiden, wie der Alltag organisiert werden soll, oder den nächsten Ausflug planen, an dem auch der betroffene Elternteil teilnimmt. Denn so werden die Kinder in den neuen Familienalltag integriert und spüren, dass ihre Vorschläge wichtig sind und ernstgenommen werden.



Wochenkalender basteln

Für kleinere Kinder kann es hilfreich sein, eine Wochenübersicht mit den einzelnen Tagen zu basteln. Dazu werden verschiedene Bildchen hergestellt, die zum Beispiel «in die Schule gehen», «mit Freundinnen und Freunden abmachen» oder «Besuch der Therapeutin/ des Therapeuten» bedeuten. Die Bildchen werden bei den entsprechenden Tagen befestigt. So kann mit dem Kind besprochen werden, was am nächsten Tag passiert, und es kann sich darauf vorbereiten.



Zeiten und Orte ohne Hirnverletzung

Sowohl für Eltern wie für Kinder sind Zeiten wichtig, an denen die Hirnverletzung nicht thematisiert wird. Die Familie bestimmt dazu entsprechende Orte, das kann eine mit Kissen ausgelegte Ecke im Wohnzimmer sein, oder sie entscheidet sich für Auszeiten und Orte draussen im Garten oder im Wald.

Schulisches Umfeld

Kinder verbringen viel Zeit in der Schule und pflegen dort vielfach auch ihr soziales Netz, unabhängig von ihren Eltern. Die Schule kann auch ein Rückzugsort sein, wenn die Situation zu Hause für das Kind im Umbruch ist, wie das bei einer Hirnverletzung eines Elternteils meist der Fall ist. In der Schule hingegen bleibt die Situation stabil und das Kind darf weiterhin Kind sein. Wenn das Kind und die Eltern dies möchten, ist es wichtig, die Klassenlehrperson und die Schule über die neue Situation zu Hause zu informieren. So verstehen die Erwachsenen in der Schule das Kind besser, zum Beispiel wenn es ihm nicht gut geht. Sie können den Eltern auch spezifische Rückmeldungen geben. Ebenfalls kann, wenn nötig, die Organisation der Hausaufgaben und anderes geregelt werden.

Wenn das Kind dies möchte, kann die Hirnverletzung im Unterricht besprochen werden. Dies ist auf zwei Arten möglich: Die Hirnverletzung wird theoretisch im Unterricht besprochen und Fragen dazu werden geklärt, zum Beispiel was eine Hirnverletzung ist und was für Folgen sie hat. Oder es geht ganz konkret um die Situation, in der sich ein Kind befindet. Wie geht es einem Kind, wenn sich die Situation zu Hause aufgrund einer Krankheit, eines Unfalls oder einer Hirnverletzung plötzlich so stark verändert? Dies kann die Lehrperson oder eine Vertreterin oder ein Vertreter der Schulsozialarbeit mit dem Kind einzeln oder im Klassenverband besprechen.

Sensibilisierung für die neue Situation (im Klassenverband und im Einzelgespräch)

Wenn es das Kind wünscht, ist es sicherlich nützlich, seine neue Situation zu Hause im Klassenverband zu besprechen. Dies kann die Lehrperson alleine oder in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit machen. Es kann gut sein, dass es nur eine kurze Intervention braucht und dadurch die Situation schon geklärt wird. Es ist möglich, dass das Kind von sich aus zuerst erzählen möchte, was es alles über die Hirnverletzung weiss und wie es jetzt bei ihm zu Hause ist. Dies kann dem Kind helfen, die Situation zu verarbeiten. Die anderen Kinder werden von sich aus weitere Fragen stellen. Hier ist es wichtig, darauf zu achten, dass im ganzen Gespräch respektvoll über die Hirnverletzung und die Situation des betroffenen Kindes geredet wird. Ebenfalls ist es nützlich, wenn die Lehrperson oder die Schulsozialarbeit sich zuvor ein wenig über die Thematik informiert hat, so dass sie auf Fragen der Kinder eingehen können.

In einem zweiten Schritt geht es darum, die Situation des Kindes zu verstehen und zu realisieren, weshalb es ihm in letzter Zeit und auch jetzt nicht so gut geht wie früher. Man kann das Kind fragen, was es denn gerne

haben oder machen möchte, wenn es ihm nicht gut geht. Im Klassenverband oder im Einzelgespräch mit der Lehrperson kann das Kind erklären, welche Vorgehensweisen ihm entsprechen, wenn es ihm nicht so gut geht. Das Kind könnte zum Beispiel sagen, es würde gerne rausgehen und den besten Freund/die beste Freundin mitnehmen. Oder vielleicht möchte es einfach für sich eine Zeichnung machen, bis es ihm besser geht. Die Klassenkameraden können gemeinsam Ideen sammeln und ihre eigene Vorgehensweise überdenken. Im Einzelgespräch mit der Schulsozialarbeit kann das Kind, wenn es das möchte, noch weitere Themen besprechen. Dies können Gespräche über seine Gefühle sein, wie sich schuldig zu fühlen oder sich für den betroffenen Elternteil zu schämen. Es können aber auch ganz praktische Dinge sein. Zum Beispiel kann das Kind sich nicht mehr auf das Lernen konzentrieren, da es sich Sorgen um den betroffenen Elternteil macht. Oder es braucht Unterstützung bei den Hausaufgaben, die es früher vom betroffenen Elternteil erhielt. Hier kann die Schulsozialarbeit helfen, einfache und leicht umsetzbare Lösungen zu finden.

Materialien für den Unterricht

Als Grundlage für den Unterricht im Kindergarten und der Unterstufe kann das Kinderbuch dienen. Es zeigt auf, wie es dem Vater von Mara nach der Hirnverletzung geht und wie der neue Alltag der Familie aussieht. Ebenfalls werden im Buch die Gefühle von Mara thematisiert,

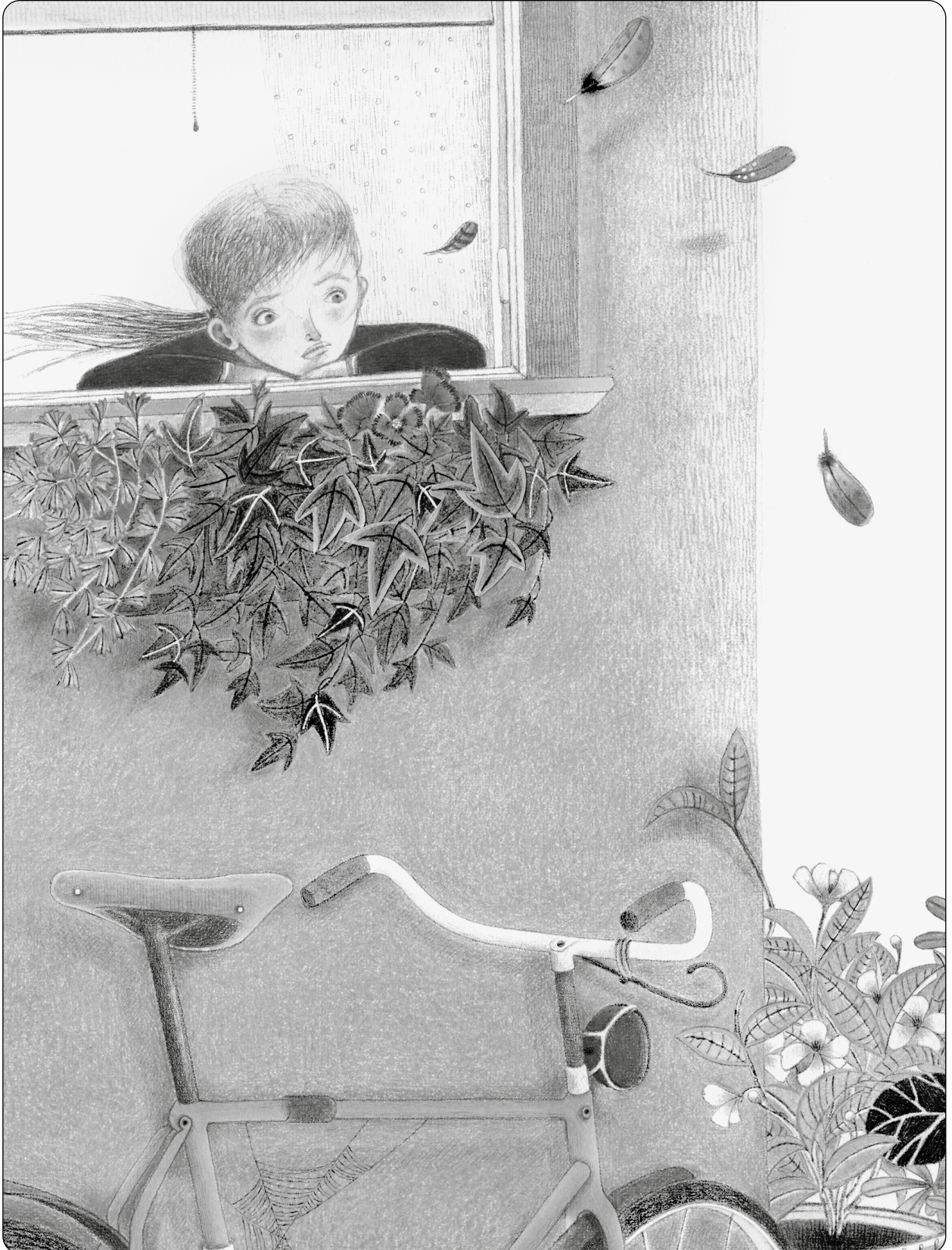
die sie aufgrund der neuen Situation hat. Von der Geschichte von Mara ausgehend kann, falls gewünscht, auch das Thema Hirnverletzung behandelt werden. Im Folgenden finden sich Arbeitsblätter zu verschiedenen Themen.

Name: _____



«Kunterbunt»

Male das Bild mit deinen Lieblingsfarben aus.

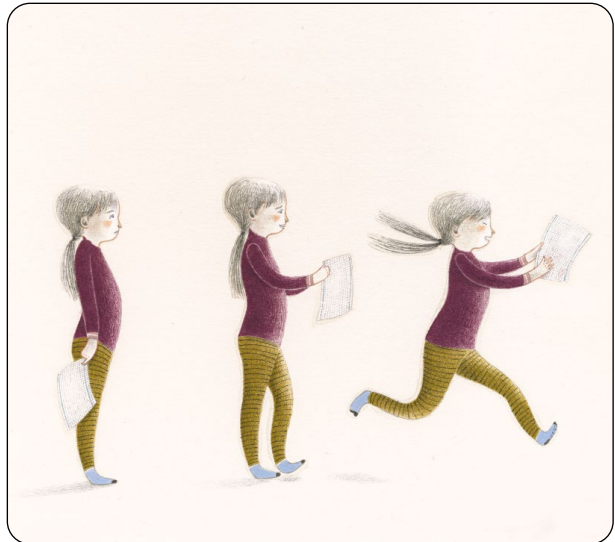


Name: _____



«Reihenfolge»

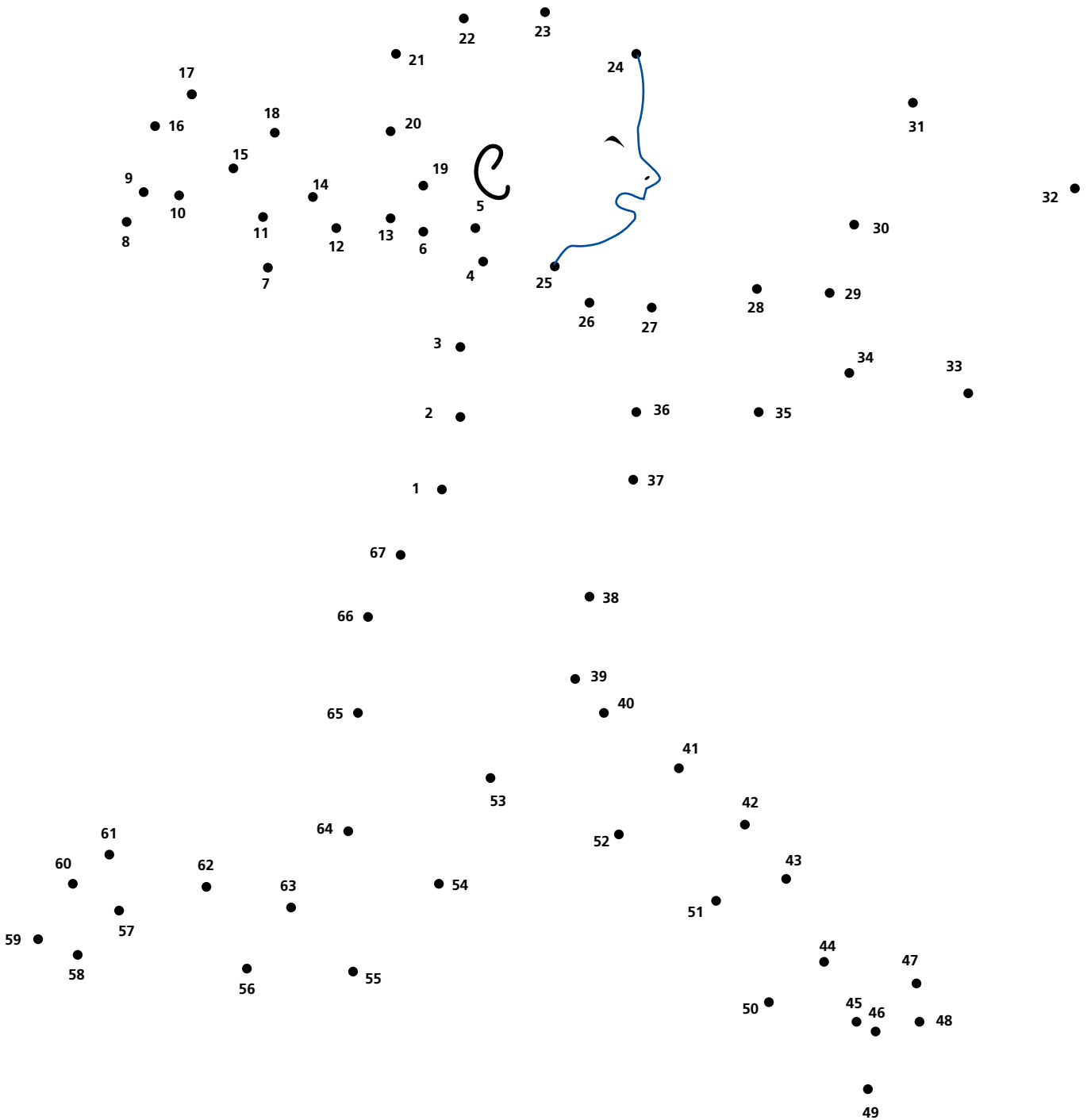
Schneide die Bilder aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf ein Blatt Papier.





«Zahlen verbinden»

Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge





«Schüttelsätze»

Die Sätze sind durcheinandergeraten.
Lies die Sätze. Nummerier die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

1

_____ Papa kommt aus dem Krankenhaus zurück nach Hause.

_____ An Maras Geburtstagsfest spielt Papa den Clown und macht alles falsch.

_____ Am Schluss der Sommerferien machen Mara und Papa einen Ausflug zum Halburgersee.

_____ Heute hat Mara Geburtstag und Papa schenkt ihr ein Buch.

_____ Mara und Sergio sprechen über Maras Papa und Sergios Tochter und über ihre Gefühle.

_____ Mara spaziert zum Teich und setzt sich zu Sergio auf die Bank.

_____ Mara schenkt Papa zur Begrüssung eine Zeichnung.





«Lückentext»

Lies den Text und setz die fehlenden Wörter ein.

Papa kommt aus dem _____ zurück nach Hause.

Mara schenkt Papa zur Begrüßung eine _____ .

Heute hat Mara _____ und Papa schenkt ihr ein _____ . An Maras Geburtstagsfest spielt Papa den Clown und macht alles falsch. Mara schämt sich.

Maras Freundinnen und Freunde fahren in den _____ alle weg, aber sie bleibt zu Hause. Doch Papa spielt nicht mit Mara.

Deshalb wird sie _____ . An einem heißen Tag spaziert Mara zum _____ und setzt sich zu Sergio auf die Bank. Sergio war früher ihr _____ .

Mara und Sergio sprechen über Maras Papa und Sergios Tochter, denn beide haben eine _____ . Sie sprechen auch über ihre _____ wie

Hilflosigkeit und Trauer. Am Schluss der Sommerferien machen Mara und Papa einen _____ zum Halburgersee. Mara merkt, dass sie ihren Papa gerne hat.

Hirnverletzung wütend Geburtstag Ausflug

Buch Sommerferien Krankenhaus Nachbar

Gefühle Teich Zeichnung

Name: _____



«Buchstabensalat 1»

Suche die Wörter aus Maras Geschichte im Buchstabensalat:

Mara, Mama, Papa, Sergio, Zeichnung, Clown, Hirnverletzung, Gefühle, Sommerferien, Ausflug.

Die Wörter können waagrecht → oder senkrecht ↓ im Gitter angeordnet sein. Übermale alle Wörter farbig.

G	V	P	A	S	E	R	G	I	O	J	H	L	P	A
D	R	J	T	I	T	V	K	V	W	S	F	M	G	K
U	F	K	R	E	W	Q	Y	N	E	L	V	N	A	W
B	C	E	X	Y	U	F	E	A	Q	S	V	O	Z	F
X	S	O	M	M	E	R	F	E	R	I	E	N	V	N
H	Q	U	A	P	R	J	O	X	L	Q	X	T	N	U
W	H	I	R	N	V	E	R	L	E	T	Z	U	N	G
N	C	A	R	D	K	F	S	R	Z	W	P	A	P	A
Z	M	U	L	G	K	E	J	M	U	T	R	T	N	M
H	A	S	L	E	F	Z	E	I	C	H	N	U	N	G
G	R	F	I	F	U	U	E	X	L	M	D	U	E	C
Y	A	L	F	Ü	G	W	A	D	U	A	V	H	D	L
Z	U	U	F	H	W	O	R	H	I	M	L	M	Q	O
V	U	G	C	L	F	L	Q	K	W	A	Z	U	M	W
E	E	A	R	E	I	A	D	T	S	A	Y	D	H	N



«Buchstabensalat 2»

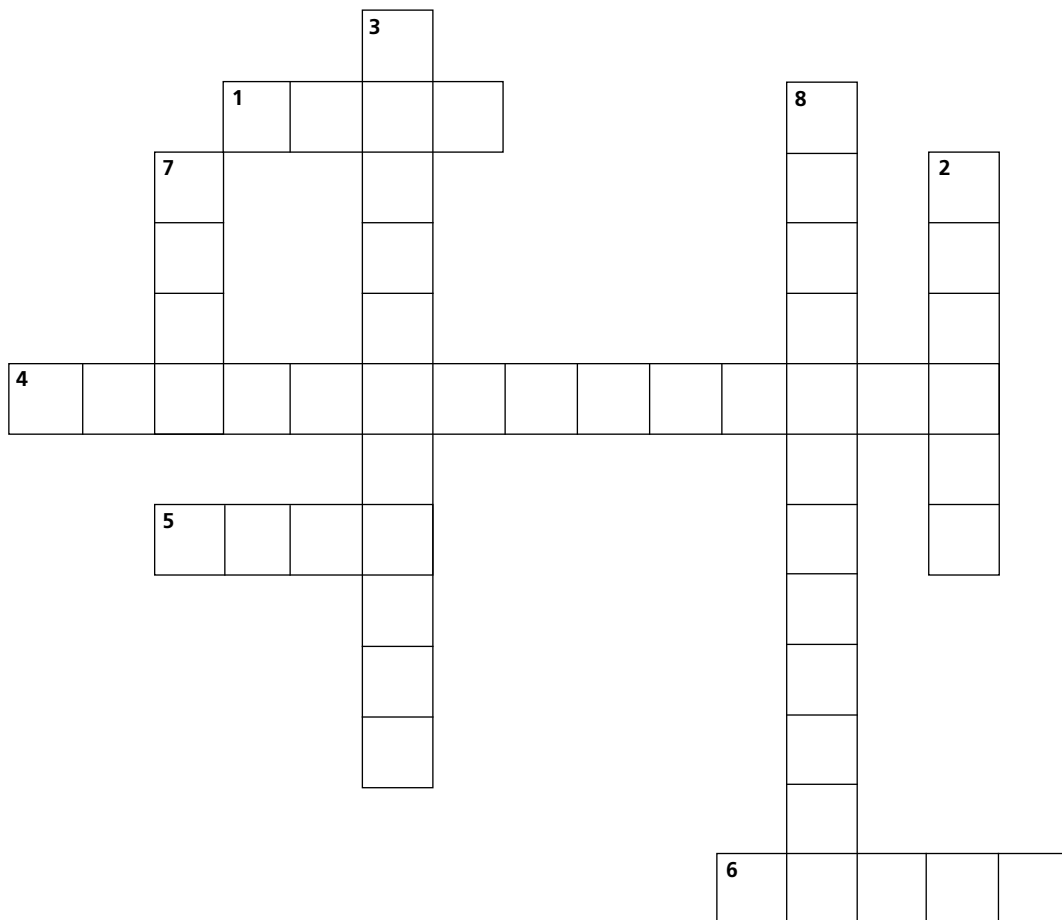
Suche die Wörter aus Maras Geschichte im Buchstabensalat.
Die Wörter können waagrecht → senkrecht ↓ oder diagonal ↘
im Gitter angeordnet sein. Übermale alle Wörter farbig.

H	S	T	K	E	S	I	F	M	B	Z	C	C	I	Z
A	W	E	G	S	Y	F	W	A	P	E	A	L	Z	R
Y	U	G	R	E	V	N	P	M	T	I	W	O	G	O
T	F	S	N	G	F	X	W	A	A	C	I	W	S	V
U	A	H	F	O	I	Ü	H	N	D	H	F	N	I	U
X	P	G	L	L	M	O	H	Q	L	N	Z	G	C	C
P	T	A	R	O	U	A	R	L	E	U	Z	U	N	G
N	C	A	P	D	K	G	R	R	E	N	P	A	P	A
Z	M	U	L	A	K	E	J	A	U	G	R	T	N	M
H	H	I	R	N	V	E	R	L	E	T	Z	U	N	G
G	R	F	I	F	U	U	E	X	L	M	D	U	E	C
Y	A	L	F	E	G	W	A	D	U	A	V	H	D	L
Z	U	U	S	O	M	M	E	R	F	E	R	I	E	N
V	U	G	C	L	F	L	Q	K	W	A	Z	U	M	W
E	E	A	R	A	K	A	D	T	S	T	Y	D	H	N



«Kreuzworträtsel»

Löse das Kreuzworträtsel.



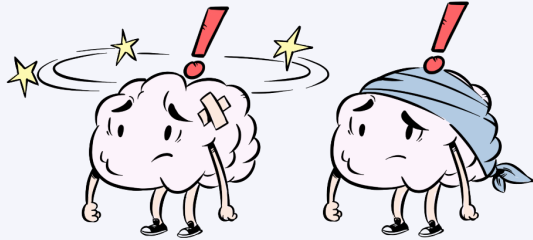
waagerecht

1. Wie heisst das Mädchen?
4. Was hat der Papa für eine Krankheit?
5. Was ist das Geburtstagsgeschenk?
6. Wo leben die Fische und Frösche?

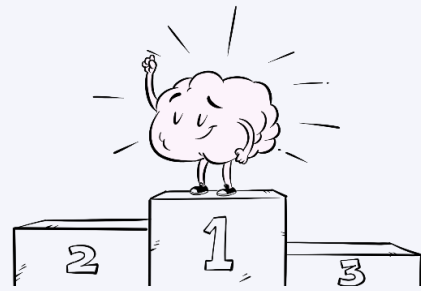
senkrecht

3. Wo war Papa für lange Zeit?
8. Wohin geht der Ausflug am Ende der Sommerferien?
7. Wohin geht die Tochter des Nachbarn gern?
2. Wie heisst der Nachbar?

«Was ist eine Hirnverletzung? 1»



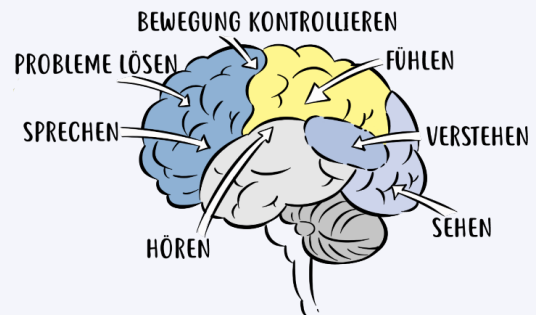
Eine Hirnverletzung ist eine Verletzung am Gehirn. Solch eine Verletzung kann aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls entstehen.



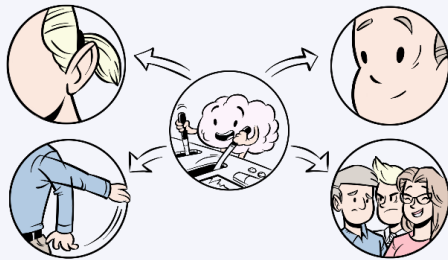
Das kann schlimm sein, weil das Gehirn eines unserer wichtigsten Organe ist.



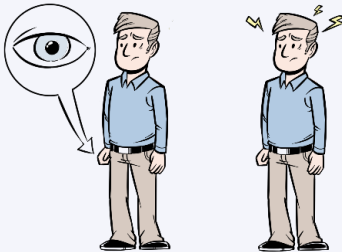
Das Gehirn ist die Steuerzentrale unseres Körpers.



Das Gehirn hat verschiedene Bereiche.



Jeder Bereich hat eine andere Aufgabe. Ein Bereich verarbeitet zum Beispiel das Hören. Ein anderer ist für Bewegungen wie das Heben eines Armes oder das Nicken mit dem Kopf verantwortlich. Und ein Bereich ist für das Empfinden von Freude, Trauer und andere Gefühle zuständig.



Je nachdem, welcher Bereich des Gehirns verletzt ist, kann die eine oder andere Aufgabe oder Bewegung nicht mehr so gut ausgeführt werden. Es gibt nach einer Hirnverletzung Folgen, die man sieht, und Folgen, die man nicht sieht.



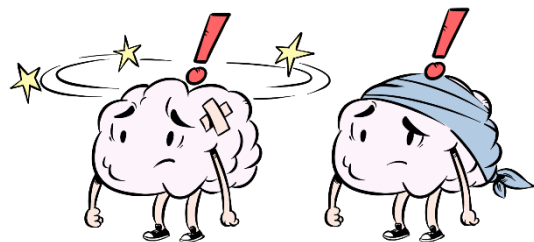
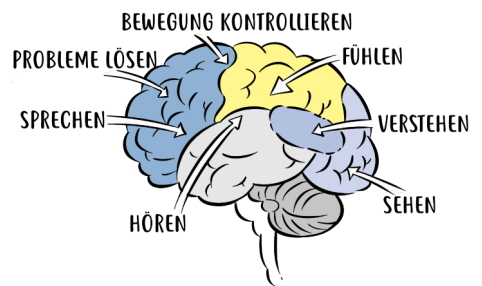
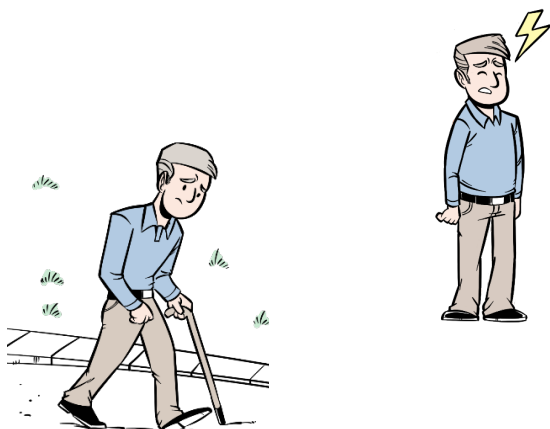
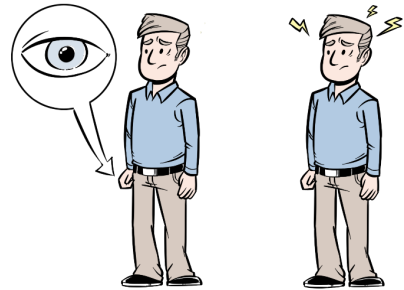
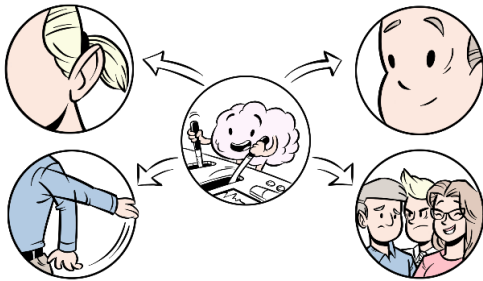
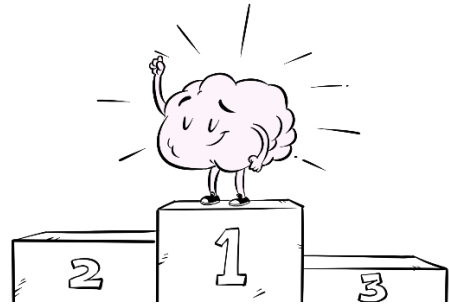
Wenn eine Person nicht mehr so gut gehen kann, sieht man das sofort.



Wenn jemand Dinge nicht mehr so gut versteht, viel müde ist oder sich nicht sehr lange konzentrieren kann, sind das Folgen, die man nicht sieht.



«Was ist eine Hirnverletzung? 2»



Schneide die Satzstreifen aus und klebe sie zum richtigen Bild.

Das Gehirn ist die Steuer-
zentrale unseres Körpers.

Das Gehirn hat verschiedene Bereiche.

Eine Hirnverletzung ist eine Verletzung am Gehirn. Solch
eine Verletzung kann aufgrund einer Krankheit oder eines
Unfalls entstehen.

Das kann schlimm sein, weil das Gehirn
eines unserer wichtigsten Organe ist.

Je nachdem, welcher Bereich des Gehirns verletzt ist, kann
die eine oder andere Aufgabe oder Bewegung nicht mehr
so gut ausgeführt werden. Es gibt nach einer Hirnverletzung
Folgen, die man sieht, und Folgen, die man nicht sieht.

Jeder Bereich hat eine andere Aufgabe. Ein Bereich verar-
beitet zum Beispiel das Hören. Ein anderer ist für Bewegun-
gen wie das Heben eines Armes oder das Nicken mit dem
Kopf verantwortlich. Und ein Bereich ist für das Empfinden
von Freude, Trauer und andere Gefühle zuständig.

Wenn jemand Dinge
nicht mehr so gut ver-
steht, viel müde ist
oder sich nicht sehr
lange konzentrieren
kann, sind das Folgen,
die man nicht sieht.

Wenn eine Person nicht mehr
so gut gehen kann, sieht man
das sofort.



«Was ist eine Hirnverletzung 3»

Maras Vater hat verschiedene Folgen von der Hirnverletzung.
Die einen Folgen sieht man, die anderen nicht.

Lies die Texte zu den Folgen und verbinde sie mit den Sätzen
zur Geschichte.

Folgen

Maras Vater

Eine Hemiparese:
Das ist eine Teillähmung
einer Körperseite.

Maras Vater ist viel müde, spielt wenig
mit Mara und sitzt viel herum. Sein Gehirn
muss sich noch von der Verletzung erholen.

Eine Aphasie:
Das ist eine Sprachstörung.

Maras Vater kann den rechten
Arm nicht mehr so gut bewegen.

Chronische Fatigue:
Das ist eine starke Müdigkeit.

Maras Vater kann nicht sagen, dass er
Maras Zeichnung schön findet. Er kann
den Clown nicht mehr so gut spielen
wie früher und benimmt sich manchmal
seltsam.

Emotionale Folgen:
Gefühle zum Beispiel lassen
sich weniger gut kontrollieren
als vor der Hirnverletzung.

Maras Vater hat am Anfang Anna an-
statt Mara gesagt. Und manchmal spricht
er seltsam.



«Alltag 1»

Was hat sich an Maras Alltag verändert?

Verbinde die Sätze richtig.

Früher hat Maras Vater
die Zeichnungen aufgehängt.

Heute bleibt die Familie die
ganzen Sommerferien zu Hause.

Früher war Maras Vater am
Geburtstag ein lustiger Clown.

Heute lässt er die Zeichnung einfach
auf dem Schreibtisch liegen.

Früher ging die Familie in den
Sommerferien ans Meer oder
Verwandte besuchen.

Heute arbeitet die Mutter viel und der
Vater sitzt da und macht nichts.

Früher hatten Maras Eltern
viel Zeit für Mara.

Heute spielt er nicht mehr mit ihr

Früher hat Maras Vater viel
mit Mara gespielt.

Heute vergisst er die Witze
und bewegt sich eigenartig.

Name: _____



«Alltag 2»

Was hat sich in Maras Alltag verändert?

Lies die Sätze und schreibe den zweiten Teil selber dazu.

Früher hat Maras Vater
die Zeichnungen aufgehängt.

Heute _____

Früher war Maras Vater am
Geburtstag ein lustiger Clown.

Heute _____

Früher ging die Familie in den
Sommerferien ans Meer oder
Verwandte besuchen.

Heute _____

Früher hatten Maras Eltern
viel Zeit für Mara.

Heute _____

Früher hat Maras Vater viel
mit Mara gespielt.

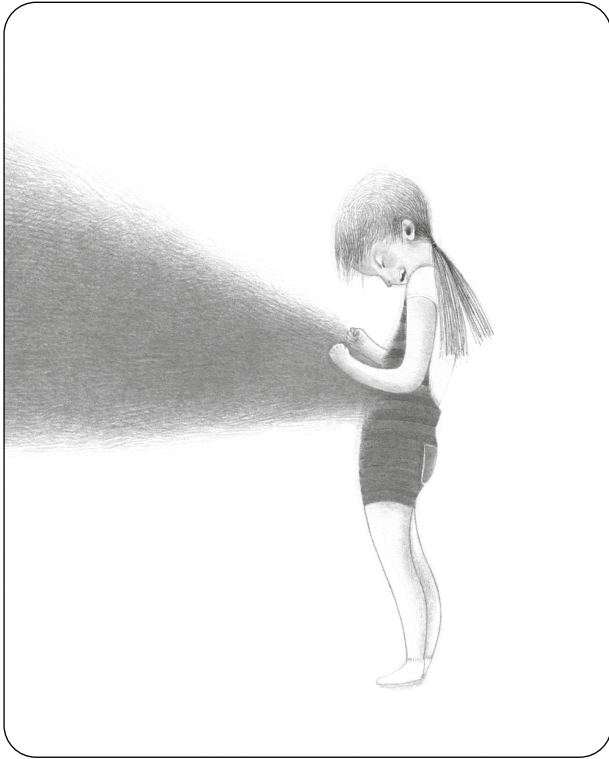
Heute _____

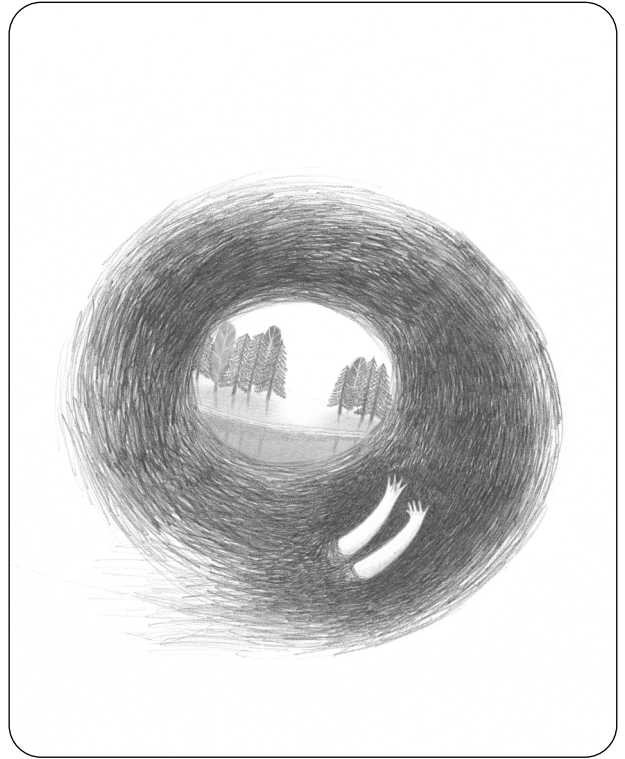
Name: _____



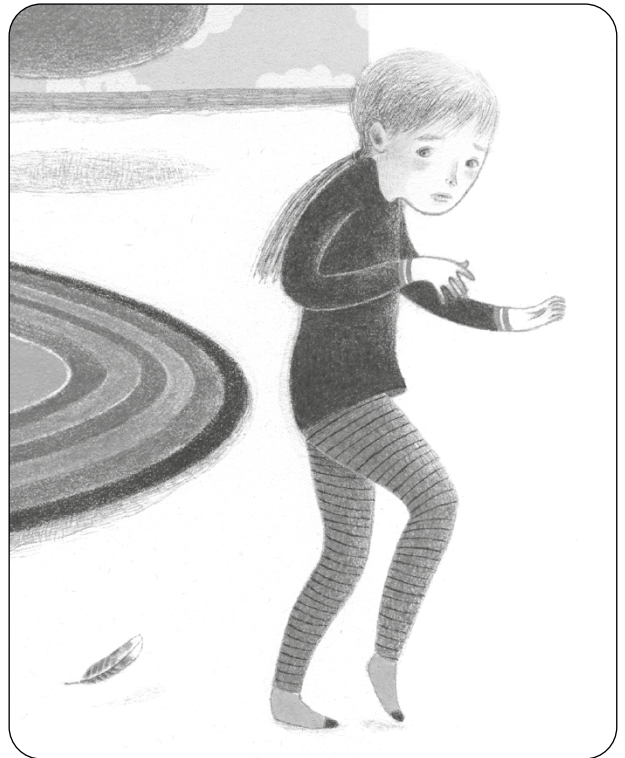
«Gefühle 1»

Male die Bilder mit deinen Lieblingsfarben aus.









«Gefühle 2»



traurig



wütend



fröhlich



ängstlich



«Gefühle 3»

Wie fühlt sich Mara?

Lies die sechs Texte.

Schreibe unter jeden Text den passenden Satz aus dem Kasten unten.

«Was ist, wenn meine Mutter auch noch eine Hirnverletzung hat? Was passiert dann mit mir?», denkt Mara.

Mara

Mara denkt: «Ich hätte Papa helfen sollen, als er versuchte, den Clown zu spielen. Warum habe ich es nur nicht gemacht?»

Mara vermisst den Papa, der so lustig mit dem rechten Auge zwinkern und gleichzeitig mit dem linken Ohr wackeln konnte. Dieser Papa kommt nicht mehr zurück.

Mara knallt die Tür zu. Nie will ihr Papa mit ihr spielen und ihre Mutter hat auch keine Zeit für sie.

Mara merkt, dass sie immer noch einen Papa hat. Es ist ein anderer Papa als früher, aber sie kann mit ihm immer noch lachen und viel zusammen erleben.

Mara hat ihren Papa angeschrien. Das hat sie vorher noch nie gemacht.

Mara hat Angst.

Mara ist wütend.

Mara schämt sich.

Mara ist traurig.

Mara fühlt sich schuldig.

Mara ist fröhlich.

Name: _____



«Was Mara hilft 1»

Mara ist in einer schwierigen Situation

Was hilft ihr dabei?

Zeichne die Sachen in die Kästchen.

A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for drawing.A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for drawing.A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for drawing.A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for drawing.A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for drawing.A large, empty rounded square box with a thin black border, intended for drawing.

Name: _____

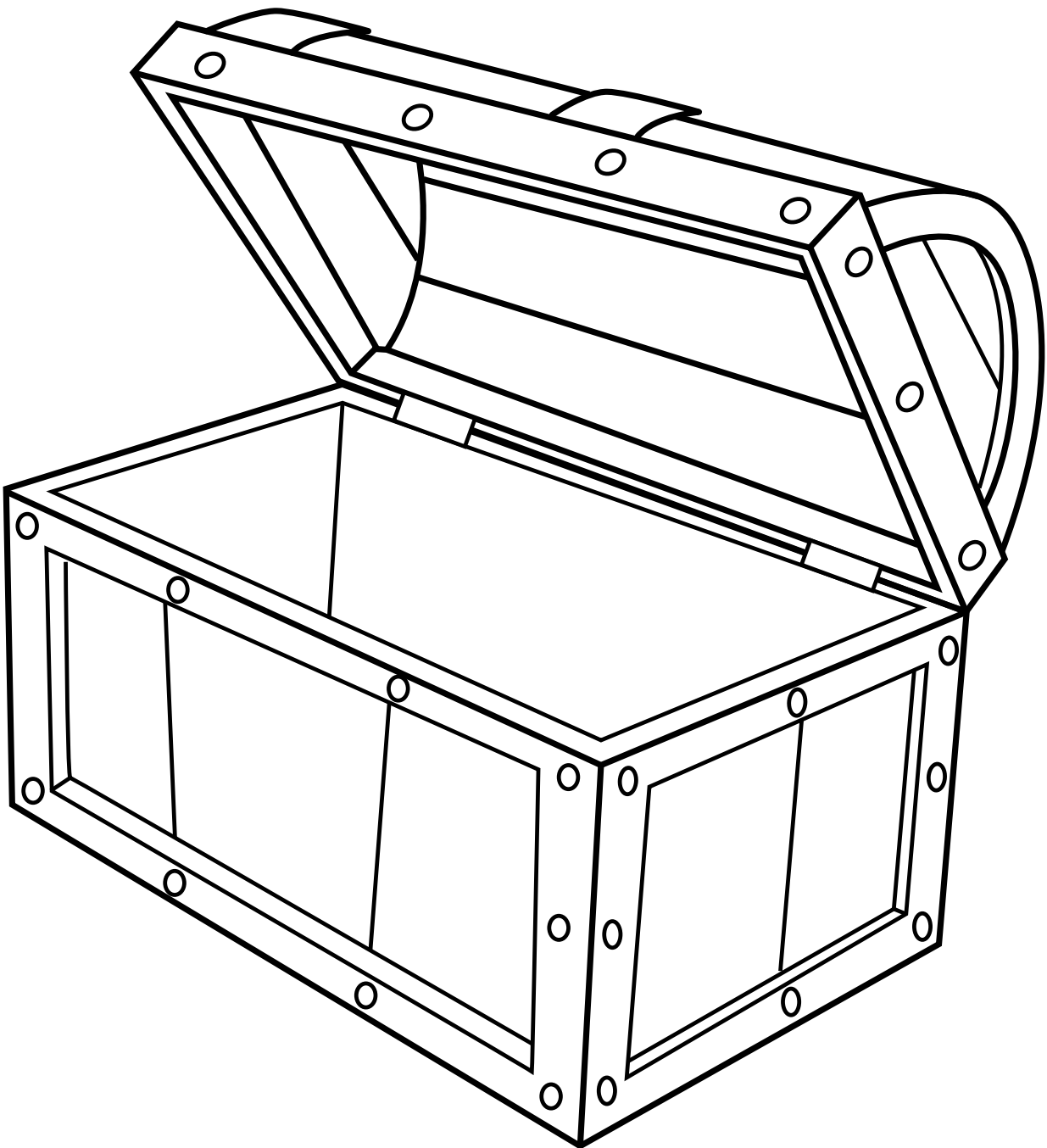


«Was Mara hilft 2»

Was machst du, wenn es dir nicht gut geht?

Was hilft dir dann?

Zeichne alle deine Ideen in die Schatzkiste.





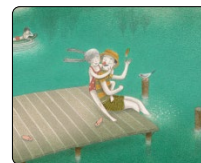
Lösungen

«Kunterbunt»
Male das Bild mit deinen Lieblingsfarben aus.

Seite 15
«Kunterbunt»

«Reihenfolge»
Schneide die Bilder aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf ein Blatt Papier.

Seite 16
«Reihenfolge»



«Zahlen verbinden»
Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge.

Seite 17
«Zahlen verbinden»



«Schüttelsätze»
Die Sätze sind durcheinandergeraten. Lies die Sätze. Nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge.

1. Papa kommt aus dem Krankenhaus zurück nach Hause.
- Am Maras Geburtstagsfest spielt Papa den Clown und macht alles falsch.
- Am Schluss der Sommerferien machen Mara und Papa einen Ausflug zum Halburgersee.
- Heute hat Mara Geburtstag und Papa schenkt ihr ein Buch.
- Mara hat Mara Geburtstag und Papa schenkt ihr ein Buch.
- Mara und Sergio sprechen über Maras Papa und Sergios Tochter und über ihre Gefühle.
- Mara spaziert zum Teich und setzt sich zu Sergio auf die Bank.
- Mara schenkt Papa zur Begrüssung eine Zeichnung.

Seite 18
«Schüttelsätze»

1. Papa kommt aus dem Krankenhaus zurück nach Hause.
2. Mara schenkt Papa zur Begrüssung eine Zeichnung.
3. Heute hat Mara Geburtstag und Papa schenkt ihr ein Buch.
4. An Maras Geburtstagsfest spielt Papa den Clown und macht alles falsch.
5. Mara spaziert zum Teich und setzt sich zu Sergio auf die Bank.
6. Mara und Sergio sprechen über Maras Papa und Sergios Tochter und über ihre Gefühle.
7. Am Schluss der Sommerferien machen Mara und Papa einen Ausflug zum Halburgersee.

«Lückentext»

Lies den Text und setz die fehlenden Wörter ein.

Papa kommt aus dem _____ zurück nach Hause.
 Mara schenkt Papa zur Begrüßung eine _____.
 Heute hat Mara _____ und Papa schenkt ihr ein _____.
 Geburtstag spielt Papa den Clown und macht alles falsch. Mara schämt sich.
 Maras Freundinnen und Freunde fahren in den _____ alle weg, aber sie bleibt
 zu Hause. Doch Papa spielt nicht mit Mara.
 Deshalb wird sie _____. An einem heißen Tag spaziert Mara zum _____
 und setzt sich zu Sergio auf die Bank. Sergio war früher ihr _____.
 Mara und Sergio sprechen über Maras Papa und Sergios Tochter, denn beide
 eine _____. Sie sprechen auch über ihre _____ wie
 Hilflosigkeit und Trauer. Am Schluss der Sommerferien machen Mara und Papa
 einen _____ zum Halburgersee. Mara merkt, dass sie ihren Papa gerne hat.

Seite 19
«Lückentext»

Papa kommt aus dem **Krankenhaus** zurück nach Hause. Mara schenkt Papa zur Begrüßung eine **Zeichnung**. Heute hat Mara **Geburtstag** und Papa schenkt ihr ein **Buch**. An Maras Geburtstagsfest spielt Papa den **Clown** und macht alles falsch. Mara schämt sich. Maras Freundinnen und Freunde fahren in den **Sommerferien** alle weg, aber sie bleibt zu Hause. Doch Papa spielt nicht mit Mara. Deshalb wird sie **wütend**. An einem heißen Tag spaziert Mara zum **Teich** und setzt sich zu Sergio auf die Bank. Sergio war früher ihr **Nachbar**. Mara und Sergio sprechen über Maras Papa und Sergios Tochter, denn beide haben eine **Hirnverletzung**. Sie sprechen auch über ihre **Gefühle** Hilflosigkeit und Trauer. Am Schluss der Sommerferien machen Mara und Papa einen **Ausflug** zum Halburgersee. Mara merkt, dass sie ihren Papa gerne hat.

«Buchstabensalat 1»

Suche die Wörter aus Maras Geschichte im Buchstabensalat:
 Mara, Mama, Papa, Sergio, Zeichnung, Clown, Hirnverletzung,
 Gefühle, Sommerferien, Ausflug.

Die Wörter können waagrecht → oder senkrecht → in Gitter angeordnet sein. Übermale alle Wörter farbig.

A	V	P	A	S	E	R	G	I	O	J	H	L	P	A
D	R	J	T	I	T	V	K	V	W	S	F	M	G	K
U	F	K	R	E	W	Q	Y	N	E	L	V	N	A	W
B	C	E	X	Y	U	F	E	A	Q	S	V	O	Z	F
X	S	O	M	M	E	R	F	E	R	I	E	N	V	N
H	Q	U	A	P	R	J	O	X	L	Q	X	T	N	U
W	H	I	R	N	V	E	R	L	E	T	Z	U	N	G
N	C	A	R	D	K	F	S	R	Z	W	P	A	P	A
Z	M	U	L	G	K	E	J	M	U	T	R	T	N	M
H	A	S	L	E	F	Z	E	I	C	H	N	U	N	G
G	R	F	I	F	U	U	E	X	L	M	D	U	E	C
Y	A	L	F	Ü	G	W	A	D	U	A	V	H	D	L
Z	U	U	F	H	W	O	R	H	I	M	L	M	Q	O
V	U	G	C	L	F	L	Q	K	W	A	Z	U	M	W
E	E	A	R	E	I	A	D	T	S	A	Y	D	H	N

Seite 20
«Buchstabensalat 1»

G	V	P	A	S	E	R	G	I	O	J	H	L	P	A
D	R	J	T	I	T	V	K	V	W	S	F	M	G	K
U	F	K	R	E	W	Q	Y	N	E	L	V	N	A	W
B	C	E	X	Y	U	F	E	A	Q	S	V	O	Z	F
X	S	O	M	M	E	R	F	E	R	I	E	N	V	N
H	Q	U	A	P	R	J	O	X	L	Q	X	T	N	U
W	H	I	R	N	V	E	R	L	E	T	Z	U	N	G
N	C	A	R	D	K	F	S	R	Z	W	P	A	P	A
Z	M	U	L	G	K	E	J	M	U	T	R	T	N	M
H	A	S	L	E	F	Z	E	I	C	H	N	U	N	G
G	R	F	I	F	U	U	E	X	L	M	D	U	E	C
Y	A	L	F	Ü	G	W	A	D	U	A	V	H	D	L
Z	U	U	F	H	W	O	R	H	I	M	L	M	Q	O
V	U	G	C	L	F	L	Q	K	W	A	Z	U	M	W
E	E	A	R	E	I	A	D	T	S	A	Y	D	H	N

«Buchstabensalat 2»

Suche die Wörter aus Maras Geschichte im Buchstabensalat.
 Die Wörter können waagrecht → senkrecht → oder diagonal →
 im Gitter angeordnet sein. Übermale alle Wörter farbig.

H	S	T	K	E	S	I	F	M	B	Z	C	C	I	Z
A	W	E	G	S	Y	F	W	A	P	E	A	L	Z	R
Y	U	G	R	E	V	N	P	M	T	I	W	O	G	O
T	F	S	N	G	F	X	W	A	A	C	I	W	S	V
U	A	H	F	O	I	Ü	H	N	D	H	F	N	I	U
X	P	G	L	L	M	O	H	Q	L	N	Z	G	C	C
P	T	A	R	O	U	A	R	L	E	U	Z	U	N	G
N	C	A	P	D	K	G	R	R	E	N	P	A	P	A
Z	M	U	L	A	K	E	J	A	U	G	R	T	N	M
H	H	I	R	N	V	E	R	L	E	T	Z	U	N	G
G	R	F	I	F	U	U	E	X	L	M	D	U	E	C
Y	A	L	F	E	G	W	A	D	U	A	V	H	D	L
Z	U	U	S	O	M	M	E	R	F	E	R	I	E	N
V	U	G	C	L	F	L	Q	K	W	A	Z	U	M	W
E	E	A	R	A	K	A	D	T	S	T	Y	D	H	N

Seite 21
«Buchstabensalat 2»

H	S	T	K	E	S	I	F	M	B	Z	C	C	I	Z
A	W	E	G	S	Y	F	W	A	P	E	A	L	Z	R
Y	U	G	R	E	V	N	P	M	T	I	W	O	G	O
T	F	S	N	G	F	X	W	A	A	C	I	W	S	V
U	A	H	F	O	I	Ü	H	N	D	H	F	N	I	U
X	P	G	L	L	M	O	H	Q	L	N	Z	G	C	C
P	T	A	R	O	U	A	R	L	E	U	Z	U	N	G
N	C	A	P	D	K	G	R	R	E	N	P	A	P	A
Z	M	U	L	A	K	E	J	A	U	G	R	T	N	M
H	H	I	R	N	V	E	R	L	E	T	Z	U	N	G
G	R	F	I	F	U	U	E	X	L	M	D	U	E	C
Y	A	L	F	E	G	W	A	D	U	A	V	H	D	L
Z	U	U	S	O	M	M	E	R	F	E	R	I	E	N
V	U	G	C	L	F	L	Q	K	W	A	Z	U	M	W
E	E	A	R	A	K	A	D	T	S	T	Y	D	H	N

«Kreuzworträtsel»

Löse das Kreuzworträtsel.

Seite 22
«Kreuzworträtsel»



Lösungen

«Was ist eine Hirnverletzung? 2»

Seite 24/25
«Was ist eine HV? 2»

Siehe Arbeitsblatt Seite 23.

«Was ist eine Hirnverletzung? 3»

Maras Vater hat verschiedene Folgen von der Hirnverletzung. Die einen Folgen sieht man, die anderen nicht. Lies die Texte zu den Folgen und verbinde sie mit den Sätzen zur Geschichte.

Folgen	Maras Vater
Eine Hemiparese: Das ist eine Halbierung einer Körperseite.	<input type="checkbox"/> Maras Vater ist viel müde, spielt wenig mit Mara und sitzt viel herum. Sein Gehirn muss sich noch von der Verletzung erholen.
Eine Aphasie: Das ist eine Sprachstörung.	<input type="checkbox"/> Maras Vater kann den rechten Arm nicht mehr so gut bewegen.
Chronische Fatigue: Das ist eine starke Müdigkeit.	<input type="checkbox"/> Maras Vater kann nicht sagen, dass er Maras Zeichnung schön findet. Er kann den Clown nicht mehr so gut spielen wie früher und bemerkt sich manchmal seltsam.

Seite 26
«Was ist eine HV? 3»

Folgen	Maras Vater
Eine Hemiparese: Das ist eine Teilähmung einer Körperseite.	<input checked="" type="checkbox"/> Maras Vater ist viel müde, spielt wenig mit Mara und sitzt viel herum. Sein Gehirn muss sich noch von der Verletzung erholen.
Eine Aphasie: Das ist eine Sprachstörung.	<input checked="" type="checkbox"/> Maras Vater kann den rechten Arm nicht mehr so gut bewegen.
Chronische Fatigue: Das ist eine starke Müdigkeit.	<input checked="" type="checkbox"/> Maras Vater kann nicht sagen, dass er Maras Zeichnung schön findet. Er kann den Clown nicht mehr so gut spielen wie früher und bemerkt sich manchmal seltsam.
Emotionale Folgen: Gefühle zum Beispiel lassen sich weniger gut kontrollieren als vor der Hirnverletzung.	<input checked="" type="checkbox"/> Maras Vater hat am Anfang Anna anstatt Mara gesagt. Und manchmal spricht er seltsam.

«Alltag 1»

Wie hat sich an Maras Alltag verändert? Verbinde die Sätze richtig.

Früher hat Maras Vater die Zeichnungen aufgehängt.	<input type="checkbox"/> Heute bleibt die Familie die ganzen Sommerferien zu Hause.
Früher war Maras Vater am Geburtstag ein lustiger Clown.	<input type="checkbox"/> Heute lässt er die Zeichnung einfach auf dem Schreibtisch liegen.
Früher ging die Familie in den Sommerferien ans Meer oder Verwandte besuchen.	<input type="checkbox"/> Heute arbeitet die Mutter viel und der Vater sitzt da und macht nichts.
Früher hatten Maras Eltern viel Zeit für Mara.	<input type="checkbox"/> Heute spielt er nicht mehr mit ihr.
Früher hat Maras Vater viel mit Mara gespielt.	<input type="checkbox"/> Heute vergisst er die Witze und bewegt sich eigenartig.

Seite 27
«Alltag 1»

Früher hat Maras Vater die Zeichnungen aufgehängt.	<input checked="" type="checkbox"/> Heute lässt er die Zeichnung einfach auf dem Schreibtisch liegen.
Früher war Maras Vater am Geburtstag ein lustiger Clown.	<input checked="" type="checkbox"/> Heute vergisst er die Witze und bewegt sich eigenartig.
Früher ging die Familie in den Sommerferien ans Meer oder Verwandte besuchen.	<input checked="" type="checkbox"/> Heute arbeitet die Mutter viel und der Vater sitzt da und macht nichts.
Früher hatten Maras Eltern viel Zeit für Mara.	<input checked="" type="checkbox"/> Heute spielt er nicht mehr mit ihr.
Früher hat Maras Vater viel mit Mara gespielt.	<input checked="" type="checkbox"/> Heute bleibt die Familie die ganzen Sommerferien zu Hause.

«Alltag 2»

Was hat sich in Maras Alltag verändert? Lies die Sätze und schreibe den zweiten Teil selber dazu.

Früher hat Maras Vater die Zeichnungen aufgehängt.	Heute _____
Früher war Maras Vater am Geburtstag ein lustiger Clown.	Heute _____
Früher ging die Familie in den Sommerferien ans Meer oder Verwandte besuchen.	Heute _____
Früher hatten Maras Eltern viel Zeit für Mara.	Heute _____

Seite 28
«Alltag 2»

Früher hat Maras Vater die Zeichnungen aufgehängt. Heute lässt er die Zeichnung einfach auf dem Schreibtisch liegen.

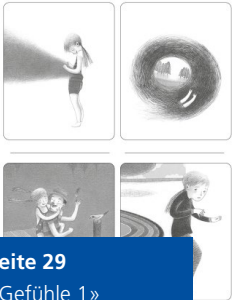
Früher hatten Maras Eltern viel Zeit für Mara. Heute arbeitet die Mutter viel und der Vater sitzt da und macht nichts.

Früher war Maras Vater am Geburtstag ein lustiger Clown. Heute vergisst er die Pointen und bewegt sich eigenartig.

Früher hat Maras Vater viel mit Mara gespielt. Heute spielt er nicht mehr mit ihr.

Früher ging die Familie in den Sommerferien ans Meer oder Verwandte besuchen. Heute bleibt die Familie die ganzen Sommerferien zu Hause.

Früher haben Mara und ihr Vater Fahrradtouren gemacht. Heute machen Mara und ihr Vater einen Ausflug an den Halburgersee.

«Gefühle 1»
 Mäke die Bilder mit deinen Lieblingsfarben aus.


Seite 29
 «Gefühle 1»

Wut

Trauer

Freude

Angst

«Gefühle 3»
 Wie fühlt sich Mara?
 Lies die sechs Texte.
 Schreibe unter jeden Text den passenden Satz aus dem Kasten unten.
 »Was ist, wenn meine Mutter auch noch eine Erinnerung hat? Was passiert dann mit mir?«, denkt Mara.
 Mara denkt: »Ich hätte Papa helfen sollen, die Erinnerung des Onkis zu finden. Was soll das überhaupt sein?«
 Mara vermisst den Papa, der so lustig mit dem rechten Auge zwinkern und gleichzeitig mit dem linken Ohr was kramen konnte. Dieser Papa kommt nicht mehr zurück.
 Mara merkt, dass sie immer noch sehen kann. Es ist ein anderer Papa an ihrem Platz, aber sie kann mit ihm immer noch lachen und viel zusammen erleben.
 Mara kratzt die Tür zu. Nie will ihr Papa mit ihr spielen und ihre Mutter hat auch keine Zeit für sie.
 Mara hat ihren Papa angesehen. Das hat sie vorher noch nie gemacht.

Seite 12
 «Gefühle 3»

Mara hat Angst

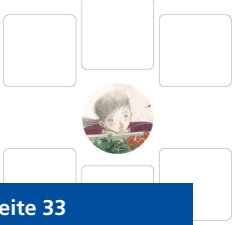
Mara fühlt sich schuldig

Mara ist traurig


Mara ist wütend

Mara ist fröhlich

Mara schämt sich

«Was Mara hilft 1»
 Mara ist in einer schwierigen Situation.
 Was hilft ihr dabei?
 Zeichne die Sachen in die Kästchen.


Seite 33
 «Was Mara hilft 1»

«Was Mara hilft 2»
 Was machst du, wenn es dir nicht gut geht?
 Was hilft dir dann?
 Zeichne alle deine Ideen in die Schatzkiste.


Seite 34
 «Was Mara hilft 2»

Weitere Informationen und Adressen

Weitere Produkte für Kinder von FRAGILE Suisse



Silberfunken – Plötzlich ist alles anders

Juliana Campos (Text), Daniela Costa (Illustration)

ISBN: 978-3-907114-15-5

Das Kinderbuch «Silberfunken – Plötzlich ist alles anders» erzählt die Geschichte von Mara und ihrem Vater, der eine Hirnverletzung erlitten hat. Die Geschichte soll Kindern helfen, eine Hirnverletzung und deren Folgen für den Betroffenen/die Betroffene wie auch für die Familie und das Umfeld zu verstehen.

Bestelladresse

www.fragile.ch/broschueren-hirnverletzung/

Kinder- und Jugendwebsite: fragile-family.ch

Weitere Informationen für Eltern mit einem betroffenen Elternteil und interessierte Erwachsene



Hirnverletzung - Familien mit einem betroffenen Elternteil

Die Infobroschüre richtet sich an Eltern mit einem betroffenen Elternteil und interessierte Erwachsene. Sie gibt einen Überblick zu Themen wie Partnerschaft, Kinder und Alltagsbewältigung.

Bestelladresse

www.fragile.ch/broschueren-hirnverletzung/

Literatur

Dietschi, Irène (2006)

Fragiles Leben. Leben mit Hirnverletzung.
Zürich: Orell Füssli Verlag.

FRAGILE Suisse (2009)

Hirnverletzung – eine Familienangelegenheit.
Begleitheft für Angehörige.
Zürich: FRAGILE Suisse.

Goody, Alex (2008)

Parenting after brain injury.

Headway – the brain injury association (2017)

Online: <https://www.headway.org.uk/media/3998/parenting-after-brain-injury-e-booklet.pdf>

Headway – the brain injury association (2016)

Supporting children when a parent has had a brain injury.
Online: <https://www.headway.org.uk/media/4311/supporting-children-when-a-parent-has-had-a-brain-injury-e-booklet.pdf>

Luppen, Angela; Stavemann, Harlich H. (2014)

Und plötzlich aus der Spur. Leben nach Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma und anderen neurologischen Erkrankungen. Ein Ratgeber für Angehörige und Betroffene.
Weinheim/Basel, Beltz Verlag.

FRAGILE Suisse

Vereinigung für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige

Die Begleitdokumentation zum Kinderbuch «Silberfunken – Plötzlich ist alles anders» wurde von FRAGILE Suisse erstellt. In der Schweiz leben mehr als 130 000 Menschen mit einer Hirnverletzung. FRAGILE Suisse und ihre 11 Regionalvereinigungen in der ganzen Schweiz unterstützen Betroffene, ihre Angehörigen und Fachleute mit verschiedenen Dienstleistungen:

- **Beratung** – Beratung via Helpline 0800 256 256 und längerfristige Sozialberatung
- **Begleitetes Wohnen** – Daheim statt im Heim leben mit Unterstützung durch Fachpersonen
- **Bildung** – Kurse und Weiterbildungen für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen
- **Selbsthilfegruppen, Freizeitaktivitäten und Treffpunkte** – Hilfe zur Selbsthilfe
- **Öffentlichkeitsarbeit** – Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Hirnverletzung

Die Dienstleistungen von FRAGILE Suisse werden zum grossen Teil durch Spenden finanziert. Seit 1994 ist FRAGILE Suisse von der Stiftung Zewo als gemeinnützig anerkannt.

Angebote von FRAGILE Suisse

www.fragile.ch

Hier finden Sie die neusten Angebote und können unseren Newsletter abonnieren.

www.fragile-family.ch

Eine Website speziell für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen.

Brauchen Sie Beratung?

Jugendliche und Erwachsene können sich telefonisch über die Gratisnummer 0800 256 256 jeweils von Montag bis Freitag, von 10 Uhr bis 13 Uhr, oder per Mail an helpline@fragile.ch beraten lassen.

Mit einer Spende an FRAGILE Suisse engagieren Sie sich für Menschen mit einer Hirnverletzung und ihre Angehörigen in der Schweiz.



Herzlichen Dank für Ihre Spende

Spendenkonto: PC 80-10132-0

IBAN CH 77 0900 0000 8001 0132 0

Bildnachweis

Inhalt

Abb. Titel

«Silberfunken – Plötzlich ist alles anders»,
978-3-907114-15-5 (©2020 aracari verlag, Zürich)

Abb. Seite 4–5

«Silberfunken – Plötzlich ist alles anders»,
978-3-907114-15-5 (©2020 aracari verlag, Zürich)

Abb. Seite 6

«Silberfunken – Plötzlich ist alles anders»,
978-3-907114-15-5 (©2020 aracari verlag, Zürich)

Abb. Seite 9

«Silberfunken – Plötzlich ist alles anders»,
978-3-907114-15-5 (©2020 aracari verlag, Zürich)

Abb. 1 «Gehirn, Baumnuss», Seite 10

istock, Rebel Communication, Zürich

Abb. 2 «Körperhälften», Seite 10

Rebel Communication, Zürich

Abb. Seite 11

«Silberfunken – Plötzlich ist alles anders»,
978-3-907114-15-5 (©2020 aracari verlag, Zürich)

Abb. 1 «Feder», Seite 12

«Silberfunken – Plötzlich ist alles anders»,
978-3-907114-15-5 (©2020 aracari verlag, Zürich)

Abb. 2 «Mara», Seite 12

«Silberfunken – Plötzlich ist alles anders»,
978-3-907114-15-5 (©2020 aracari verlag, Zürich)

Abb. 1–3, Seite 13

Rebel Communication, Zürich

Abb. Seite 43

«Silberfunken – Plötzlich ist alles anders»,
978-3-907114-15-5 (©2020 aracari verlag, Zürich)

Arbeitsblätter

Alle Abb. in den Arbeitsblättern

«Silberfunken – Plötzlich ist alles anders»,
978-3-907114-15-5 (©2020 aracari verlag, Zürich)

Abb. «Was ist eine Hirnverletzung? 1»

MotionPro AG, St. Urban

Abb. «Was ist eine Hirnverletzung? 2»

MotionPro AG, St. Urban

Abb. «Was Mara hilft 2»

Rebel Communication, Zürich



Weitere Informationen und Beratungsstellen

Aktuelle Links finden Sie auf der Website des Verlags
www.aracari.ch

oder auf

www.fragile-family.ch

www.fragile-family.ch/eltern-mit-hirnverletzung-hilfe/



FRAGILE Suisse

www.fragile.ch
info@fragile.ch

Zürich

Badenerstrasse 696
8048 Zürich
Tel. 044 360 30 60

Lausanne

Rue du Bugnon 18
1005 Lausanne
Tél. 021 329 02 73